

Taizé-Gebet am 03.05.2018 in der Matthäuskirche

Freude

- Begrüßung mit Worten von Frère Roger

Auferstandener Jesus, geheimnisvolle Nähe, du willst nicht, dass wir uns mit Sorgen quälen, sondern hüllst uns in deinen Frieden. Und wenn sich Freude aus dem Evangelium einstellt, kann sie an den Grund der Seele rühren.

- Lied 23: Laudate omnes gentes
- Lied 15: Ubi caritas
- Psalm 92 in Auszügen mit Halleluja (NL)

(2) Es ist gut, dem Herrn zu danken und den Höchsten zu loben. HALLELUJA

(3) Es ist gut, am Morgen von deiner Gnade zu erzählen und in der Nacht von deiner Treue. HALLELUJA

(5) Herr, ich freue mich über alles, was du für mich getan hast, und juble vor Glück über deine Taten. HALLELUJA

(6) Herr, wie groß sind deine Werke und wie tief deine Gedanken.
HALLELUJA

(13) Die Gottesfürchtigen werden gedeihen wie Palmen und wachsen und stark werden wie die Zedern auf dem Libanon. HALLELUJA

(15) Noch im hohen Alter werden sie Frucht bringen und werden grün und lebendig bleiben, um zu bezeugen, dass der Herr gerecht ist. HALLELUJA

- Lied 18: Confitemini Domino
- Lied 17: Meine Hoffnung und meine Freude (EL Senyor)
- Lied 37: Jesus remember me
- Lesung: Lukas 17, 11-19 (NL)

Auf seinem Weg nach Jerusalem gelangte Jesus an die Grenze zwischen Galiläa und Samaria. Als er dort in ein Dorf kam, standen in einiger Entfernung zehn Aussätzige und riefen: »Jesus, Meister, hab Mitleid mit uns!« Er sah sie an und sagte: »Geht und zeigt euch den Priestern.« Und während sie gingen, verschwand ihr Aussatz. Einer von ihnen kam, als er es merkte, zu Jesus zurück und rief: »Dank sei Gott, ich bin geheilt!« Und er fiel vor Jesus nieder und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Jesus fragte: »Sind nicht zehn Menschen geheilt worden? Wo sind die anderen neun? Kehrt nur dieser Fremde zurück, um Gott die Ehre zu geben?« Und er sagte zu dem Mann: »Steh auf und geh. Dein Glaube hat dich gerettet.«

- Lied 50: Nada te turbe

Auszüge aus der Schrift **Eine Freude, die nie versiegt** von Frère Alois

Die Quellen der Freude freilegen

Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte. Er freut sich und jubelt über dich, er frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag. (Zefanja 3,17)

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! (Philipper 4,4)

Jeden Samstagabend ist in Taizé die Kirche in das festliche Licht der kleinen Kerzen getaucht, die jeder in seiner Hand hält. Die Auferstehung Christi ist wie ein Licht, das im Zentrum des christlichen Glaubens steht. Es ist eine geheimnisvolle Quelle der Freude, die unser Denken niemals ausschöpfen wird. An dieser Quelle kann jeder die Freude finden, „weil wir wissen, dass die Auferstehung das letzte Wort haben wird“ (Olivier Clément, orthodoxer Theologe).

Die Freude ist kein schwärmerisches Gefühl und auch kein persönliches Glück, das in die Vereinzelung führt; sie ist die friedvolle Zusage, dass das Leben einen Sinn hat.

Die Freude des Evangeliums kommt aus dem Vertrauen, dass Gott uns liebt. Sie hat nichts mit einer überschwänglichen Begeisterung zu tun, die den Herausforderungen unserer Zeit aus dem Weg geht, sondern macht uns feinfühlicher für die Not der anderen.

- Suchen wir unsere Freude zuerst in der Gewissheit, dass wir Gott gehören. Das Gebet eines Zeugen Christi aus dem 15. Jh. kann uns dabei helfen: „Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich fernhält von dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich hinführt zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.“ (Niklaus von Flüe)
- Nähren wir unsere Freude im Gebet, im gemeinsamen Gesang! „Singe Christus bis zur hellen Freude“, sagte Frère Roger. Wenn wir mit anderen singen, wächst eine persönliche Beziehung zu Gott, und es entsteht eine Gemeinschaft zwischen denen, die zusammen beten. Die Schönheit des Raumes, der Liturgie und der Lieder können Zeichen der Auferstehung sein, damit im gemeinsamen Gebet anbricht, was die Christen des Ostens die „Freude des Himmels auf Erden“ nennen.
- Und suchen wir einen Widerschein der Liebe Gottes in den schönen Dingen des Lebens, in der Poesie, der Musik, in den Schätzen der Kunst, der Schönheit der Schöpfung, in der Tiefe einer Liebe, einer Freundschaft ..., all dies ist ein Anlass zur Freude.

- Stille

- Lied 113: Gott ist nur Liebe

- Lied 114: Beati voi poveri

- Fürbitten und KYRIE ELEISON

Guter Gott,

wir danken dir für die Freude an deiner unglaublichen Schöpfung, die wir jedes Jahr erleben dürfen:

Für den Frühling, in dem die Natur zu neuem Leben erwacht.

Für den Sommer, der uns wärmt.

Für den Herbst mit seinen schönen Farben und reicher Ernte.

Für den Winter, der die Natur zur Ruhe kommen lässt, damit sie wieder neu

erwachen kann. KYRIE ELEISON

Guter Gott,
wir danken dir, dass dein Licht uns leuchtet und wir durch Jesus Christus
Gemeinschaft mit dir haben dürfen. KYRIE ELEISON

Guter Gott,
wir bitten dich für alle Christen. Lass uns in der Freude der Auferstehung
leben und durch Eintracht und Liebe ein sichtbares Zeichen deiner
Gegenwart sein. KYRIE ELEISON

Guter Gott,
wir bitten dich für alle Menschen, die dir fern sind. Lass dich von ihnen
finden und erfülle ihr Herz mit der Freude an der Guten Botschaft des
Evangeliums. KYRIE ELEISON

Guter Gott,
wir bitten dich für alle Menschen, die kraftlos und verzweifelt sind aufgrund
von Krankheit oder Sorgen. Stärke sie und fülle sie mit neuem Mut und
Freude. KYRIE ELEISON

- Unser Vater
- Lied 137: Behüte mich Gott
- Segen

Gott sei bei euch wie die Luft, die ihr atmet.
Gott sei bei euch wie das Brot, das euch stärkt.
Gott sei bei euch wie das Wasser, das euch erfrischt.
Gott sei bei euch wie das Haus, das euch schützt.
Gott sei bei euch wie die Sonne, die den Tag hell macht.

So segne euch der gütige Gott. Amen.

- Lied 115: The Kingdom of God